

Berufe im Handwerk

Im Handwerk gibt es laut Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) 146 Ausbildungsberufe. Diese Fülle an Möglichkeiten tut sich Jugendlichen auf, wenn sie handwerklich interessiert und begabt sind. Dabei beläuft sich die Vielfalt nicht nur auf die prototypischen Berufe wie zum Beispiel Tischler*in, Bäcker*in, Fleischer*in und Klempner*in. Die Bandbreite erstreckt sich über viele Branchen: vom Holzgewerbe über die Lebensmittelindustrie bis hin zum Fahrzeugbau. Neben einem Schulabschluss sollten Jugendliche im Handwerk auch handwerkliches Geschick mitbringen. Auch Rechenfertigkeiten sind wichtig, um beispielsweise Maße, Rezeptmengen, Gewichtsangaben oder Rohrlängen berechnen zu können. (Quelle: planet-beruf.de)

Vorteile: Du siehst, woran du arbeitest. Nach der Ausbildung kannst du deinen Meistertitel erwerben oder dich auf eine spezielle Richtung weiterbilden.

Voraussetzungen: Du solltest handwerklich etwas auf dem Kasten haben und dein Durchhaltevermögen sollte stark genug sein.

Empfohlener Schulabschluss: ab Hauptschulabschluss

Lieblingsschulfächer: Werken, Technik, Mathe und Physik, ggfs. auch Hauswirtschaft

Beispielberufe:

- | | |
|--|----------------------------|
| – Änderungsschneider*in | – Estrichleger*in |
| – Friseur*in | – Glaser*in |
| – Klavier- und Cembalobauer*in | – Zerspanungsmechaniker*in |
| – Sattler*in | – Textilreiniger |
| – Schilder und Lichtreklamehersteller*in | – Tischler*in |
| – Dachdecker*in | – Bootsbauer*in |
| – Weintechnologe*in | |

In diesen Branchen findest du kaufmännische Ausbildungsberufe:

- Holzgewerbe
- Bau- und Ausbaugewerbe
- Textilgewerbe
- Elektro- und Metallgewerbe
- Glas-, Papier-, Keramisches Gewerbe
- Lebensmittelgewerbe

Mehr Infos zu den Berufen im Handwerk gibt es hier: planet-beruf.de/berufsfelder